

berichtet mit 3:1.
Herr. Kuerhammer wartete in Hallenbahn bei der
Spielvereinigung mit einer sehr guten Gesamtleistung auf
und erzielte nach einem Kloten, an spannenden Momenten
reichen Kampf ein verdienten Unentschieden von 3:3. Es
ist dies ein großer Erfolg für die Rasenportler, denn in
Hallenstein ein solches Resultat zu erringen gegen diese
Reihherren, die zur Zeit als äußerst spielstark angesehen ist,
das will etwas heißen.

Herr. Kus-Bells siegte in Oelshitz 1. Erg. gegen den
Ballspielklub mit 4:2.
Sagonia Bernsdorf hatte einer Einladung von Teu-
tonia Regislaus Folge geleistet, konnte sich aber nicht so ent-
wickeln als bei den letzten Spielen, und mußte sich eine
knappe 3:2-Niederlage gefallen lassen. Die Stürmerreihe
arbeitete wohl gute Tor Gelegenheiten aus, verschob aber
viel oder war im entscheidenden Moment zu unentschieden.

Sturm Beiersfeld - Sportv. Schneberg 2:0
Einen Kloten Kampf lieferten sich beide Mannschaften
in Beiersfeld. Die besseren Leistungen zeigten die Witzbe-
rger, deren Stürmerreihe aber die gut auf dem Posten
stehende Hintermannschaft der Westsachsen nur zweimal
überwinden konnte.

Olympia Grünhain brachte einen hohen 7:3-Sieg von
dem VfR. Osterlein mit nach Hause. Die Siegereise hatte
einen recht guten Tag, war schneller am Ball, ebenso stand
sie ihrem Gegner in technischer Beziehung weit über.

Der Kampf Sportklub Waldhaus Lauter - Sportv.
Hartenstein fand nicht statt, da Hartenstein abgeseht hatte.
Sportfreunde Sosa siegte gegen Teutonia Rodau nur
knapp mit 5:4, obwohl der Kampf zur Halbzeit schon 3:0
für die Platzbesitzer stand.

Herr. Geyer - Ballspielg. Thum 0:0
Im Ostbezirk hatte der VfR. Annaberg den Sport-
verein Wärenstein zu Gast. Diesmal waren die Wä-
rer besser in Schwung als wie am vergangenen Sonntag und
siegten gegen die mit Erfahrung antretenden Wärensteiner mit
9:3. VfR. Buchholz konnte sich trotz eigenen Platzes gegen
den FC. Crangahl nicht durchsetzen und verlor mit 1:3.

Auswärtige Ergebnisse
Gau Westsachsen: Meerane 07 - Zwickauer SC. 1:4
(1:2, Zwickauer SC. Gaumeister 1931/32), SC. Pl.-nig
gegen VfR. Glauchau 2:1 (2:0), FC. 02 Zwickau - SC.
Niederlungwitz 7:0 (3:0), Crimmitschau 06 - FC. Rei-
chenbach 0:0.

Gau Vogtland: Plauen: Pl. Sp. u. VC - 1. Vogt.
FC. 0:0, VfR. - VfR. 0:4 (0:2). Gesellschaftsspiele-
Vergensfeld: VfR. - TB./Guthel komb. (Winterhilfs-
spiel) 6:2 (2:1), VfR. Auerbach - Spielgg. Plauen
0:0), VfR. Schönd. - SC. Gießfeld 2:1 (1:0).

Gau Mittelsachsen: Chemnitz: Preußen - Sturm
2:3, SV. Gröna - Rational Chemnitz 0:3, SC. Rim-
bach - P.S.V. 2:6, U.S.C. - VfR. 4:1, SF. Hartau -
Teutonia 6:2.

Gau Ostachsen: Dresden: Dresdner Sportklub -
Ring-Greifling 5:2, Rasenport - Riesaer Sportverein
5:0, Sportgesellschaft 1893 - Sportverein 1906 2:4, Mei-
ßen 08 - Brandenburg 1:0, Guts Muts - VfR. Zwickau
5:1.

Gau Groß-Leipzig: TuS.-Wacker 1:1, Sportfreunde
- Fortuna 6:2, Spielvereinigung - VfR. 3:2, Eintracht
- Olympia-Germania 7:1.

Süddeutschland

Die Endspiele um die süddeutsche Meisterschaft
Auch am Sonntag gab es wieder eine Sensation, und
war der Sieg der Spielvereinigung Fürth gegen München
1860 mit nicht weniger als 7:1 (2:0). Mehr als 10 000
Zuschauer wohnten dem Kampfe bei. Der hohe Sieg der
Fürthener erklärt sich aus einer selten gesehenen guten
Mannschaftsleistung. Ueberraschenderweise stellten die Für-
ther ihre Gegner in technischer Beziehung glatt in den
Schatten. Die Münchener Bayern hatten gegen den VfR.
Stuttgart zunächst schwer zu kämpfen, ehe sie den Sieg mit
5:2 (1:1) sicherstellen konnten.

Unentschieden 2:2 (0:0) trennten sich der Karlsruher
FV. und der 1. FC. Nürnberg.

Der FV. Kattolt konnte gegen FC. Pforzheim über-
raschend ein torloses Ergebnis herausziehen.
In der anderen Gruppe siegte Eintracht Frankfurt,
zum Teil verhalten spielend, vor 5000 Zuschauern gegen
Wormatia Worms mit 4:2 (1:0). Der SV. Waldhof
zeigte sich in großer Form und gewann gegen die erfahren
spielende Mannschaft von FC. Frankfurt überraschend
mit 4:0 (1:0). Mainz 05 eroberte die ersten Punkte durch
einen 4:2 (0:2)-Sieg gegen den VfR. Neudorf, während
der FV. Saarbrücken den FC. Birmaßens hoch mit 6:4
abfertigte.

Norddeutschland

HSV. und Holstein Kiel nicht zu schlagen
In Norddeutschland bewiesen der Hamburger Sport-
verein und Holstein Kiel erneut ihre Ueberlegenheit. Der
im Bezirk Hamburg führende Hamburger Sportverein er-
wies sich Altona 93 mit 5:3 Ueberlegen. Holstein fertigte
die Kieler Eintracht hoch mit 10:1 ab.

Regen Handball-Spielbetrieb

VfR. Schorlau 3. Vertreter!

VfR. Schorlau 1 - Tu. 1861 Geyer 1 5:3
Entscheidend ist auch der 3. Vertreter ermittelt, der sich nun
VfR. Reumtengrün zum entscheidenden Kampfe stellen muß.
Zwei gleichwertige Mannschaften lieferten sich in Raschau
vor zahlreichem Zuschauern ein spannendes und technisch
gutes Spiel, das nur durch die unnötigen Härten einiger
Schorlauer einbüßte und hier der Neutrals unbedingt schä-
dlicher zugute kommen mußte. Sonst begann der Kampf verheerungs-
voll für die 1861, die bereits in der 1. Minute ein Tor war-
fen, auch sonst eine gleichwertige Partie lieferten, aber im
Sturm viel zu lange abgeraten, während gerade dieser
Mannschaftsteil bei den Schorlauern der beste war und
Münchs Bomben eben wieder einmal den Ausschlag gaben,
obwohl VfR. im Ras bei vier längeren Schüssen blieb.

Robberstad sächsischer Skimeister
Großkampftage in Oberwiesenthal

Herberger-Johanngeorgenstadt
Sieger im Langlauf

Die Jubiläumsmesterschaft des Skiverbandes Sach-
sen in Oberwiesenthal begann am Sonnabend
bei prächtigem kaltem Sonnenwetter mit dem Langlauf
über 17 Kilometer. Der Start lag an der Sprunghänge,
die Straße führte rund um den Fichtelberg. Oben war
prächtiger Schnee im Walde auf Wegen und Schneisen.

Die Strecke war schwer, ein richtiger Mannschaftslauf.
Die besten der Klasse 1 sind bekannte Läufer. Sieger
wurde Meister Walter Herberger-Johanngeorgen-
stadt in 1:18:50 Stunden vor Erich Reubert-Oberwiesent-
hal und Roscher-Boitesgab. In Klasse 2 endete Beder-
Geising, vor Weidel, Otto Warg und Paul Schäblich in
Front. In Altersklasse 2 siegte Max Weinhold-Klingenthal.
Den Mannschaftslauf gewann, wie erwartet, Oberwiesent-
hal 1 vor Johanngeorgenstadt.

Der Abfahrtslauf sah den Oberwiesenthaler Schaar-
schuß als Sieger.

Der Sprunglauf

Auch am Sonntag war die Sächsische Skimeisterschaft
von bestem Wetter und Erfolg gekrönt. Oberwiesenthal
erlebte wieder einmal einen seiner großen Tage. In der
Stadt und auf dem Sportplatz am Kreisheim herrschte
regster Betrieb. Der Schnee war etwas weicher geworden.

Um 9 Uhr vormittags starteten 16 Damen zum Ab-
fahrtslauf von dem nach dem Fichtelberghaus verlegten
Start, da dieser Lauf als Ausscheidungskampf für den deut-
schen Abfahrtslauf in Garmisch-Partenkirchen Ende Fe-
bruar gilt und im großen ganzen sich mit der Abfahrts-
strecke der Herren am Vortage deckte. Die knapp 2 Kilo-
meter lange Strecke legte Frau Dieß-Weipert in der guten
Zeit von 2:58 Minuten zurück vor Frä. Dybrow-Weipert
und der Altersläuferin Frau Groh, Chemnitzer Skiklub.

Bei fast windstillem, sonnigem Wetter begann um
1 Uhr der Sprunglauf an der Schönlungsferngrundhänge.
Im ersten Gang traten 53 Springer der Hauptklasse und 20
Jungmannen an. Neuer Sachsenmeister wurde der Dres-
dener K o s e r s t a d, ein Norweger, der von seinem Ver-
band für Deutschland Startberechtigung erhalten hat. Sein
Sieg stand mit Sprüngen von 43 Meter, 43,5 Meter und
48 Meter. Die Höchstweite von 49 Meter stand der Titel-
verteidiger Hans Leonhardt (Mühlstein), der selber im
dritten Gang stürzte. Dasselbe Schicksal erlebte Herber-
ger, der sonst sehr sicher steht, zweimal; auch der sonst so
gute Franz Haedel kam im dritten Gang zum Sturz. Die
aussichtsreichsten Anwärter auf die Meisterschaft, Erich

Es war ein Spiel, welches so recht als Entscheidung be-
zeichnet werden kann, Nervosität anfangs, dann größte
Aufopferung beiderseits und verbissene Zähigkeit, um den
Vorsprung zu halten. Mit Schorlau hat schließlich die
Erf mit größerem Kampfeswillen gesiegt, obwohl eigentlich
die Sympathien bei den Geyerischen war. Wagner, Jahn
Aue, sonst gut.

Tu. Neustädtel 1 - VfR. Aue 1 6:7

Es ist merkwürdig und doch zu verstehen, daß die
Meisterklasse gegen die 1. Klasse immer recht schwer zu
kämpfen hat. So auch diesmal. Beinahe hätten die Auer
eine Niederlage hinnehmen müssen, denn ihr Gegner war
überaus kampfesfreudig, mußte jede Gelegenheit aus und
setzt sogar in den letzten 10 Minuten nochmals Endspurt
vor, der um Haarsbreite den gerechten Ausgleich gebracht
hätte. Sonst ein überaus abwechslungsreiches und fa-
zines Spiel, das die Einheimischen mit dreifachem Erfolg bestrit-
ten und ihr Torhüter aber wieder der Turm in der Schlacht
war.

Tu. Wollenstein 1 - Tu. Schlettau 1 3:3

Dieses in letzter Minute zustande gekommene Spiel
nahm einen wechselvollen Verlauf und erwies sich die
Gäste als gleichstark, was im Ergebnis am besten zum Aus-
druck kommt. Beide Mannschaften gaben sich große Mühe,
hatten aber unter den Bodenverhältnissen besonders zu
leiden. Im allgemeinen aber war es ein fairer, flotter
Kampf, bei dem allerdings die Gastgeber nicht ihre beste
Leistung vollbrachten.

1. Klasse

Tu. Raschau 1 - Tu. Oberspannenkübel 1 2:3

Es geht eben recht rätselhaft zu, wenigstens im Spiel,
denn niemand hätte daran geglaubt, daß Raschau, die Erf,
die in letzter Zeit für die größten Ueberraschungen sorgte,
plötzlich vor Oberspannenkübel die Waffen strecken mußte.
Der Kampf zeigte aber, daß zwei gleichschnelle und zähe
Mannschaften die Minge kreuzten. Ein Spiel voll Tem-
perament und Abwechslung.

Tu. Grünhaidel 1 - Tu. Oberspannenkübel 1 1:6

Anschließend wagten die Pfannenkübler noch einen
Kampf, was zwar recht leichtfertig war und daneben die
Leute bestimmt erschöpfte aber trotzdem gaben auch hier die
Gäste jederzeit den Ton an und hielten sich einen zweiten
Sieg.

Tu. Neuwelt 1 - Tu. Beiersfeld Ref. 3:6

Tu. Freisch-frei Buchholz 1 - VfR. Cröttendorf 1 7:3

Tu. Hartenstein 1 - Tu. Oberschlema 1 3:5

Tu. Neustädtel 2 - VfR. Aue 2 4:3

Die Auer begannen ihren Spurt zu spät, hatten aber
auch nicht damit gerechnet, daß der Gegner derart flott
spielte und seinen Vorsprung mit größter Zähigkeit ver-
teidigte und mußten darum eine knappe, vermeidbare Nie-
derlage einstecken.

1. Abt. 1878 Aue Jgd. - VfR. Annaberg Jgd. 6:1

Damit ist Aue Hofmannschaft des Gaus.

Reubert und Alfred Bohse-Oberwiesenthal stürzten eben-
falls. Dafür hielt sich der Wschberger Weidel recht wacker
um im Sprunglauf Klasse 1 Zweiter vor dem alten Kämpfer
Max Müller-Wschberg zu werden. Weidel wurde auch im
zusammengesetzten Lauf hinter dem neuen Meister Robber-
stad Zweiter. Der Wschberger Wintersportverein holte sich
in Klasse 2 einen sehr sicheren Sieg durch Otto Warg. Ein
weiterer Sieg ging durch den erprobten Max Weinel in der
Altersklasse an das Vogtland. Bei den Jungmannen war
Arno Lippmann-Geising Erster.

Es rücken nunmehr auf im Langlauf Otto Warg und
Paul Schäblich, im Sprunglauf Adolf Weidel, sämtlich
vom Wintersportverein Wschberg.

Zu den Deutschen Skimeisterschaften in Schreiberhau
werden 25 Läufer und Springer vom Skiverband Sachsen
entandt, davon 16 aus dem Kreis Ostergebirge, 5 aus dem
Vogtland und vier aus dem Kreis Westergebirge (Wschberg,
Herberger-Johanngeorgenstadt und die drei Oberwiesentho-
ler Reubert, Bohse und Haedel).

Stoll-Berchtesgaden Österreichischer
Skimeister

Mariazell, 7. Februar. Die Wettbewerbe um die
Österreichische Skimeisterschaft fanden in Mariazell mit dem
Sprunglauf ihren Abschluß. Die ausgezeichnete Befehls-
prüfung endete auch in diesem Jahre mit einem deutschen
Erfolge, denn der Berchtesgadener Stoll konnte den Mei-
stertitel mit Note 65710 an sich bringen.

Deutsche Skimeisterschaften
Keine Tschechen in Schreiberhau

Der Tschechische Skiverband hat beschlossen, die Mei-
sterschaften in Schreiberhau zu boykottieren, da in den Ehre-
naustrich zwar Mitglieder des Hauptverbandes Deutscher
Wintersportvereine in der Tschechoslowakei, nicht aber der
tschechischen Verbandes berufen worden seien.

Die Winter-Olympiade
Kanada - Deutschland 4:1

Das für uns wichtigste Ereignis der Sonabendwett-
kämpfe bei den Olympischen Winterspielen in Lake Placid
war der Eishockeykampf zwischen Kanada und Deutschland.
An dem Siege der Kanadier war natürlich nicht zu zweifeln,
es kam nur darauf an, wie sich die deutsche Mannschaft aus
der Affäre ziehen würde. Dank Heineweder im Tor und
Energieleistungen der anderen Spieler fiel die Niederlage
mit 4:1 (2:0, 2:0, 0:1) glimpflicher aus als man erwarten
konnte. Allerdings spielten die Kanadier im Gefühl ihres
sicheren Sieges zeitweilig stark verhalten.

Turnerfußball

Tu. Germania Rodau 1 - Spv. Victoria Lauter 2 2:4
Dieser Sonabend-Kampf sah die verstärkten Sportler
nach sehr schönem und fairtem Spicke als verdienten Sieger,
da sie bessere Gesamtleistung zeigten.

Tu. Germania Rodau 1 - VfR. Kuerhammer 2 5:1

Die früheren Niederlagen machten die Turner diesmal
wett, indem sie den Gegner direkt überannten, was im
Halbzeit-Ergebnis zum Ausdruck kommt. Darnach gaben
die Sportler zwar Vollbampf, kamen aber nur zum ver-
dienten Ehrentreffer. Ueberraschend war es, daß die Ger-
manen trotz des Vortage-Spieles mit einer ganz famosen
Spielweise aufwarteten, die eigentlich bei dieser Erf bisher
sehr selten war, ihr aber besonderes Lob einbringt.

Tu. Germania Rodau 2 - VfR. Planitz 2 5:4

VfR. Cröttendorf 1 - Tu. Johanngeorgenstadt 1 7:1

Tu. Walschleibe 1 - Spv. Sagonia Bernsdorf 2 5:6

Karlsruher Fußballklub in Zwickau
mit 4 Internationalen und 5 Repräsentativen am
kommenden Sonntag gegen VfR.

Trotz der schlechten wirtschaftlichen Lage ist es dem
VfR. Zwickau gelungen, den VfR. mit seiner garantiert
ersten Mannschaftsgarantur nach Zwickau zu verpflichten.
Die Mannschaft repräsentiert erste tschechische Klasse und
zählt zu den spielstärksten Vereinen der Republik. Sie er-
kämpfte sich im Vorjahre den Titel eines deutschen Amateu-
rmeisters der S. C. Republik und bestritt als solcher das
Finale der Staatsmeisterschaft. Im Hauptspiel Westböhmern
gegen Westsachsen, welches die Böhmen mit 7:1 gewonnen,
stellte der VfR. 9 Spieler.

Leichtathletik
202 Meter-Hochsprung in der Halle

Mit einer Glanzleistung wartete der Deutschamerikaner
G. Sply beim Hallensportfest im Mikro-Athletik-
Club in Neuhort auf. Es gelang ihm, eine Höhe von 2,02
Meter glatt zu bewältigen und mit dieser Leistung einen
neuen Hallenrekord aufzustellen. Eine weitere neue Welt-
leistung gab es im Weitenlaufen, das der Tschecho-Ameri-
kaner Benste in 4:11,2 leicht gewann.

König und Dr. Pelzer in Front
Hallensportfest in Stettin

Bei gutem Besuch wurde das erste Stettiner Hallen-
sportfest am Sonntag zur Durchführung gebracht. In allen
Wettbewerben setzten sich die favorisierten Bewerber durch.
Den Sprinterdreikampf über 60, 80 und 100 Meter
holte sich König, der alle drei Läufe gewann, vor seinem
Klubkameraden Biersch sowie dem Berliner Volkshelden
Wiesmann. Dr. Pelzer gewann das 1000-Meterlaufen in
der sabelhaften Zeit von 2:13,4, einer Zeit, die noch auf
keinem deutschen Hallensportfest erzielt wurde. Aus dem
3000-Meterlauf ging der Stettiner Hellpap in 8:55 als
Sieger hervor.